

# Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung  
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.  
Nr. 69 vom 10.04.2015

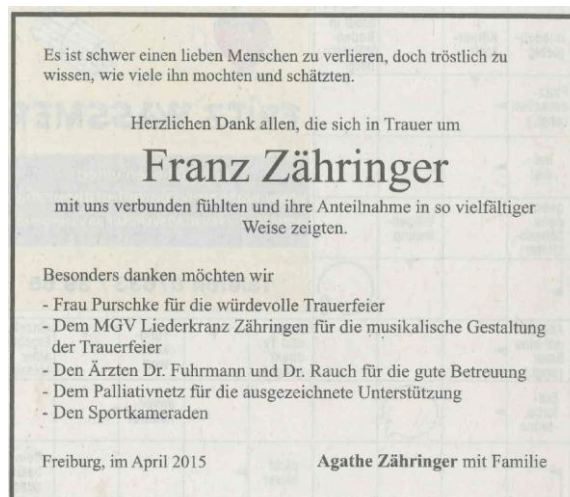


## SCHMETTERBALL

... so heißt das Informationsmedium der Blau-Weiss-Tischtennis-Abteilung. Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

### Tod Franz Zähringer

Für alle die keine Badische-Zeitung haben, hier die heutigen Danksagung der Trauerfamilie Zähringer, die uns mitgeteilt hat, dass sie sich sehr gefreut haben, dass so viele Blau-Weisse bei der Verabschiedung von unserem Franz dabei waren. Sie hat gespürt, wie sehr er bei Blau-Weiss wertgeschätzt wurde.



### Zweite gegen Meister Weisweil

Das letzte Spiel der 2. Mannschaft stand am Freitag, den 27. März auf dem Spielplan. Nach Berufspessimist Norbert Wunsch brauchte das Team noch einen Punkt zum endgültigen Klassenerhalt. Gegen den Tabellenführer und höchstwahrscheinlichen Meister aus Weisweil, war dies für die Zweite wahrlich keine leichte Aufgabe. Bei den Doppeln wurde ein bisschen taktiert, denn Daube/Reischmann durfte als Nummer 1 ins Spiel gehen. Sie gewannen dann auch, wie von ihnen erwartet, mit 3:1 und holten somit den ersten Punkt für Blau-Weiss. Das Duo Thoma/Wunsch hatte es da schon erheblich schwieriger, denn das Weisweiler Doppel 1 steht auf Platz 1 der Liga-Rangliste. Die beiden Routiniers verloren zwar mit 0:3, doch Satz 1 und 3 waren sehr knapp, sodass ein Satzgewinn auf jeden Fall möglich und auch verdient gewesen wäre. Krukenberg/Bauer mussten richtig kämpfen und lange spielen ehe sie den 3:2 Sieg innehatten. Der Entscheidungssatz war super spannend und fiel mit 14:12 hauchdünn aus. Die Zweite ging somit etwas überraschend mit einer 2:1-Führung in die Einzelspiele. Hannes Daube fand überhaupt nicht in sein druckvolles Spiel und irgendwie wollte ihm nichts richtig gelingen. Nach seiner Dreisatzniederlage glichen die Gäste auf 2:2 aus. Michael Thoma hatte es nicht nur mit der Nr.1 aus Weisweil zu tun, sondern auch mit der Nr. 1 der ganzen Liga, denn sein Gegner führt die Rangliste mit imponierender Bilanz an. Eigentlich wollte er in jedem Satz mehr als fünf Punkte machen, doch sein Gegenüber peitschte ein ums andere Mal ihm seine Rückhand entgegen, sodass dieses Ziel nicht erreicht wurde. Der dritte Satz war zwar dann mit 8:11

ein bisschen besser, doch war klar, dass gegen diesen Mann keine reele Siegchance für ihn bestand. Norbert Wunsch spielte dann wie „aus einem Guss“ und zeigte, dass er noch lange nicht „zum alten Eisen“ gehört. Nach seinem verdienten Viersatzsieg stand es 3:3. Malte Krukenberg hatte in den letzten Spielen immer seine bestechende Form gezeigt und war „der“ Punktlieferant schlechthin. Nun hatte er einen Gegner gegenüber, der (zumindest im ersten Satz) die Gemüter aufgrund seiner Aufschläge erhitzte. Mehrfach musste der Schiedsrichter ihn ermahnen, den Ball hochzuwerfen und regelgerechte Aufschläge zu servieren. Aufgrund heftiger Diskussionen ging bei Malte ein bisschen der Spielfluss verloren und so gab er den ersten Satz in der Verlängerung mit 13:15 ab. Der Gegner machte dann in den folgenden Sätzen „annehmbare“ Aufschläge, doch leider kam der Spielrhythmus von Malte nicht wieder. Nach Maltes 0:3-Niederlage führten die Weisweiler mit 4:3. Gegen die



gegnerische Nummer 6 tat sich Christoph Bauer überraschend schwer. Nur mit einem „Kraftakt“ im fünften Satz konnte er das Ruder noch herum reißen und das Spiel knapp mit 3:2 gewinnen. Gegen einen konsequent und sicher spielenden Gegner hatte Felix Reischmann dann das Nachsehen. Der Gegner machte weniger Fehler und traf öfters die offensiven Bälle. Am Ende stand eine Dreisatzniederlage des Mannschaftsführers zu Buche und die Gäste gingen wieder mit 5:4 in Front. Hannes Daube spielte gegen die Weisweiler Nr. 1 ein klasse Spiel und gewann völlig überraschend den ersten Satz mit 11:9. Auch im zweiten Durchgang bot er seinem Kontrahenten Paroli, aber leider fehlte am Ende das Quäntchen Glück zum Satzgewinn. Knapp mit 10:12 ging dieser an den Gast. Auch im dritten Satz konnte er nicht „den Sack zumachen“ und die allesentscheidenden Bälle gewinnen. Mit 13:15 ging auch dieser Satz super-eng verloren. Der Gegner nahm nun den Blau-Weissen ernst und spielte konzentriert zu Ende. Nach einem 7:11 ging dieses Spiel verloren. Hannes hat trotz der Niederlage super gespielt und war wirklich ganz nahe an einer Sensation. Weisweil führte nun mit 6:4. Zu diesem Zeitpunkt betrat „Glücksbringer“ Andreas Oßwald die Halle, sodass es jetzt eigentlich für die Zweite besser laufen sollte. In seinem zweiten Match versuchte Michael Thoma im ersten Satz alles, doch leider ging dieser knapp mit 9:11 verloren. Im 2. Satz riskierte der Blau-Weisse dann zu viel und nach 5:11 sah er sich einem 0:2 Satzrückstand entgegen. Mit mehr Konzentration und leicht passiveren Spielweise konnte er dann den dritten Satz für sich entscheiden. Im vierten Satz spielte er anfangs genauso weiter und ging schnell in Führung. Am Ende des Satz griff er wieder mehr an und war mit 11:3 erfolgreich. Im Entscheidungssatz wechselte die Führung mehrmals ab. Doch am Ende leistete sich Michael ein paar Fehler mehr und lag mit 8:10 hinten und hatte so zwei Matchbälle gegen sich. Mit viel Cleverness holte er dann

Punkt und Punkt. Mit einem Netzroller und einem Vorhandschuss beendete er das Spiel erfolgreich mit 12:10. Die Zweite war nun wieder dran am Tabellenführer, nur noch 5:6. Leider konnte Norbert Wunsch nicht den Ausgleich holen, denn der Gegner war an diesem Abend einfach zu stark. Nach dem 1:3 führte Weisweil wieder mit zwei Punkten vor, diesmal mit 7:5. Von seiner Niederlage gut erholt zeigte sich dann Malte Krukenberg. Mit gewohnten sicheren Vorhand-Topspins holte er seine Punkte. Die BW-Anhänger waren von seiner Spielweise begeistert und applaudierten frenetisch. Nach Mal-



te Krukenberg holte er seine Punkte. Die BW-Anhänger waren von seiner Spielweise begeistert und applaudierten frenetisch. Nach Mal-

tes klarem 3:0 Sieg verkürzte er auf 6:7 und meinte „Auf geht’s Leute, hier ist noch was drin“. Christoph Bauer hat ihn beim Wort genommen, denn gegen einen starken Gegner spielte er starkes Tischtennis. Zwar verlor er den ersten Satz mit 7:11, doch er konterte in Satz 2 und 3 und gewann dieses mit dem gleichen Ergebnis. Im vierten Satz war er dem Sieg nahe, doch leider ging dieser mit 9:11 sehr knapp verloren. Im Entscheidungssatz ging Christoph mit mehr Selbstbewusstsein in die Bälle als sein Kontrahent. Ein ums andere Mal konnte er lange Ballwechsel für sich entscheiden. Am Ende kam der Weisweiler nochmals bedrohlich nahe, doch unser Mann siegte mit 11:9 und holte damit das umjubelten 8:7. Warum denn schon 8:7 mag sich mancher fragen. Naja, Mannschaftsführer Felix Reischmann hatte sein Spiel im „Schnelldurchlauf“ mit dreimal 11:6 gewonnen und so schon das Publikum in Begeisterung versetzt. Die Zweite hatte nun das Unentschieden sicher und somit war auch der Klassenerhalt endgültig geschafft. Das Team hat also die „Wunsch-Forderung“ erfüllt und alle wollten jetzt



feiern. Doch es stand noch ein Abschlussdoppel an. Daube/Reischmann würde natürlich jetzt zu gerne den Sieg holen und somit den Weisweilern die erste Niederlage zufügen, doch die Gäste ließen „nichts anbrennen“. Dieses Doppel ist einfach zu stark für uns und so war auch nach der 0:3-Niederlage auch niemand

traurig. Das 8 : 8 Unentschieden ließ eine erfolgreiche Saison, dank einer phänomenalen Rückrunde, zu Ende gehen.

[HIER](#) geht’s zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

traurig. Das 8 : 8 Unentschieden ließ eine erfolgreiche Saison, dank einer phänomenalen Rückrunde, zu Ende gehen.



Natürlich brachen jetzt alle Dämme und das Bier, die Salate und Kuchen wurden hervorgezerrt. Auch die Weisweiler gönnten sich ein Bierchen mit uns und waren heilfroh hier nicht verloren zu haben. Nach dem auch die drei Party-Pizzen kamen, wurde die Aula zur Schlemmeroase und alle hatten riesig Spaß. Es war ein netter und erfolgreicher Abend.



### Internet-Tipps

Unsere jungen Talente, und natürlich alle Mitglieder die immer besser werden wollen, erhalten durch unserem Jugendwart, Jugendtrainer und unserer Nummer 1, Rico Ronnisch ein besonderes Training mit diesen Internet-Tipps. Rico weist hier im Schmetterball von Zeit zur Zeit auf tolle und interessante Tischtennisfilmchen im Internet hin, bei denen man sich so Manches anschauen und im Training nachmachen kann oder einfach nur staunen oder lachen muss. Heute geht's um sieben verschiedene Typen von Tischtennis-Mitspielern.



Hier geht's zum heutigen Filmchen: <http://youtu.be/DrN8ZTbf7AA>

### Tischtenniswitz der Woche



„Haben Sie mal drei Sekunden Zeit?“, fragt ein Zuschauer den Verlierer des Tischtennismatches direkt nach dem Matchball.

Dieser nickt zustimmend.

„OK, dann erzählen Sie mir doch mal alles, was Sie beim Tischtennis so alles können.“

### Spiel am Wochenende



Am morgigen Samstag, den 11.04. treten die Minis beim FSC Biengen an und wollen da „ihr Meisterstück“ vollenden. Hierzu reicht ein Unentschieden, wobei die Jungs sicherlich auf Sieg spielen werden. Spielbeginn ist schon um 10:30 Uhr in der Merowinger Halle ("Rote Halle") Hauptstrasse 1 in Biengen. wer also am Samstagmorgen noch nichts vor hat, ist natürlich gerne zur Unterstützung unserer Minis willkommen.



Ähnlich geht es dem Schülerteam, die am Montag, den 13.04. in der heimischen Aula der Vigeliusschule den TTC Ehrenkirchen II erwartet. Das Spiel gegen den punktlosen Tabellenletzten beginnt um 17:30 Uhr. Nach einem Sieg darf auch hier der Meistertitel gefeiert werden. Gerne sind Unterstützer aus dem BW-Lager willkommen.

**TTR-Werte aktuell**

Unter [www.mytischtennis.de](http://www.mytischtennis.de) können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Spieler unserer TT-Abteilung aufgeführt. Natürlich werden hier nur diejenigen Spieler genannt, die in dieser Saison schon gespielt haben bzw. in einer Mannschaftsaufstellung eingetragen waren. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nummer 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **ROT**-markiert sind die Spielerinnen und Spieler unserer Jugendabteilung. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen unterscheiden immer die jeweilige „Hundertergruppe“.

Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz beim letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

Platz	Name	TTR	
1.	Ronnisch Rico	1640	(1640)
2.	Singer Roland	1536	(1536)
3.	Riegger Lutz	1514	(1514)
4.	Krukenberg Malte	1511	(1513)
5.	Glüsing Michael	1501	(1501)
6.	Raic Martin	1493	(1493)
7.	Wunsch Norbert	1474	(1471)
8.	Thoma Michael	1460	(1449)
9.	Scheffczyk Tim	1444	(1444)
10.	Daube Hannes	1441	(1448)
11.	Bauer Christoph	1419	(1407)
12.	Oßwald Andreas	1413	(1410)
13.	Linder Sven	1402	(1402)
14.	Reischmann Felix	1391	(1395)
15.	Scheierke Manuel	1371	(1365)
16.	Dobler Michael	1349	(1349)
17.	Jörder Felix	1348	(1388)
18.	Kapteinat Rainer	1334	(1347)
19.	Hösel Tino	1325	(1325)
20.	Ueckerseifer Peter	1324	(1319)
21.	Katzelnik Wladimir	1285	(1285)
22.	Foege Manuel	1281	(1281)
	Löser Volker	1281	(1281)
24.	Fiorucci Francesco	1274	(1274)
25.	Himmelsbach Jan	1262	(1256)
26.	Schadchin Alexander	1257	(1257)

Platz	Name	TTR	
27.	Silber Tom	1253	(1247)
28.	Pielmaier Herbert	1242	(1242)
29.	Décard Bernhard	1224	(1224)
30.	Schaum Maximilian	1217	(1217)
31.	Pottberg Uwe	1216	(1216)
32.	Kniebühler David	1206	(1206)
33.	Markovic Alexander	1205	(1205)
34.	Roßnagel Michael	1183	(1183)
35.	Krüger Heinz	1181	(1181)
36.	Jehle Klaus	1180	(1180)
37.	Schneider Axel	1095	(1095)
38.	Spätling Bari	1085	(1085)
39.	Schuler Dieter	1054	(1054)
40.	Treguier Luc	1051	(1045)
41.	Nader Nima	1043	(1043)
42.	Adam Matthias	1026	(1026)
43.	Schalkau Uwe	1011	(1011)
	Lechowicz Arkadij	1011	(1011)
45.	Breithaupt Felix	954	(948)
46.	Kapteinat Alina	929	(923)
47.	Brinkis Noah	914	(908)
48.	Vollmar Luis	912	(906)
49.	Pütz Jannis	883	(877)
50.	Schuler Jonas	846	(840)
51.	Eick Lennart	830	(824)
52.	Schmid Mario	799	(793)

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma  
-Pressewart-